

TIENGENER SOMMMER



Richie Loidl

JAZZ FEST



Harriet Lewis

**Musik in
der Tiengener
Altstadt
auf 4 Bühnen**



**Freitag - 19. Juli 2013
Samstag - 20. Juli 2013**
jeweils von 18 Uhr bis Mitternacht

verantwortlich AKTIONSGEMEINSCHAFT TIENGEN e.V. - EINTRITT FREI -


Tiengen
tuglich neu erleben!

Jazzfest „TIENGENER SOMMER“ - Freitag 19. Juli und Samstag 20. Juli 2013

- Bandinfo

"Few Ladies & The Sharp Shaved Sharks"

Bühne | Bühne 1 / Fußgängerzone - beim Löwendenkmal

Auftrittszeit | **Freitag, 19. Juli 2013**
Spielfangzeiten: 19.30 Uhr – 20.30 Uhr – 22.00 Uhr

Bandbesetzung:

Anja Lehmann – Gesang / Gitarre

Elli Rünzi – Gesang / Gitarre

Klaus Flaig – Percussion

Rafael Herrmann – Gitarre / Gesang

Volker Simon – Bass / Gitarre / Gesang

Few Ladies & The Sharp Shaved Sharks



MUSIK MIT BISS

Die Gesänge der Wale waren gestern - - - heute geben rockige Haie den Ton an:

Few Ladies & The Sharp Shaved Sharks stehen seit 2010 für Live-Musik mit Biss.

Die Band aus dem Raum Waldshut sorgt mit unplugged-Versionen starker Songs u.a. von Adele, Alannah Myles, Melissa Etheridge, Mother's Finest, Crowded House und Michael Jackson für absoluten Ohrenschaus.

Bemerkenswerte Sängerinnen, die auch mit mehrstimmigem Satzgesang überzeugen und versierte Instrumentalisten prägen den Band-Sound.

Kontakt: **Rafael Herrmann** | Rafael.Herrmann@albbote.de

willkommen zum JAZZFEST TIENGENER SOMMER

... auch dieses Jahr heißt
es an zwei Abenden:
EINTRITT FREI!



... Jazzfans
unterstützen
das Jazzfest
mit dem
freiwilligen
Kauf eines
„Jazzfest-
Abzeichens“
zum Preis
von Euro 6,00

erhältlich während des Jazzfestes in der Fußgängerzone
oder in vielen Tiengener Geschäften, bei den Banken
oder im Rathaus Tiengen

Jazzfest „TIENGENER SOMMER“ - Freitag 19. Juli und Samstag 20. Juli 2013

- Bandinfo

JAZZBAND des Klettgau Gymnasiums

Bühne	Bühne 2 / Weihergasse - Treppenabgang zum Storchenturm
Auftrittszeit	Freitag, 19. Juli 2013 Spielfangzeiten: 18.00 Uhr und 19.15 Uhr

JAZZBAND des Klettgau Gymnasiums

Die Jazzband des Klettgau-Gymnasium ist seit nunmehr 10 Jahren eine echte „Big-Band“: 25 Schülerinnen und Schüler (und auch zwei Lehrer!) musizieren gemeinsam auf den Pfaden der großen Big-Bands. Typisch für eine Schul-Bigband sind drei Besonderheiten:

- Mit dem G8 hat sich das Höchstalter der Spieler(innen) auf 18 gesenkt, die Altersspanne reicht nun von 11-18 Jahren.
- Die Band ist fast doppelt besetzt: Wer neu in die Band kommt spielt mit den „Großen“ und lernt von ihnen.
- Es geht nicht um die Profilierung der Band, sondern um die möglichst breit gefächerte Ausbildung der jungen Jazzer: Am traditionellen Swing führt kein Weg vorbei, genauso wichtig sind aber Latin, Jazzrock, Balladen, Filmmusik und auch Gehversuche auf dem Feld des New-Jazz.

Mit den Jahren wuchs vor allem die Leistungsfähigkeit der KGT-Jazzband: Immer mehr Original-Arrangements der großen Big-Band-Arrangeure von Glenn Miller über Buddy Rich bis zu Sammy Nestico haben sich ins Programm eingeschlichen. Echte Probestücke für die jungen Jazzer.

Die KGT-Band steht unter der Leitung von Jochen Stitz.



Informationen unter: www.kgt.de

- Bandinfo

Swinging Fireballs

Bühne	Bühne 2 / große Bühne Weihergasse
Auftrittszeit	Freitag, 19. Juli 2013 Spielfangzeiten: 21.00 Uhr – 22.00 Uhr – 23.15 Uhr

Bandbesetzung:

André Rabini – Gesang und Conférence

Holger Becker – Trompete

Matthias Rambach – Trompete

Volker Bruder – Alt- und Baritonsax, Klarinette

Matthias Schinkopf – Tenorsaxophon

Joachim Refardt – Piano, Arrangements

Micha Keding - Kontrabass

Friedemann Bartels - Schlagzeug

SWINGIN' FIREBALLS / Bremen

Vollendetes Entertainment, elegante Shows, Swing, Amerika in den 50er und 60er Jahren, der Glamour der Casinos von Las Vegas: Abend für Abend geben sich hier Weltstars die Klinke in die Hand. Frank Sinatra, Dean Martin, Sammy Davis Jr. - das legendäre "Rat Pack" - oder Louis Prima begeistern ihr Publikum mit Swing-Klassikern, charmanten Conférences und perfekter Show. Kommen Sie mit uns auf eine musikalische Zeitreise ...

Dieses einmalige Flair, diese besondere Atmosphäre holen die Swingin' Fireballs zurück. Dabei glänzt die Band nicht nur mit dem Charme der Zeit, sondern mit professioneller Show, authentischer Musik,

elegantem, stilechtem Outfit im dunklen Anzug und einer "geradezu unbändigen Spiellaune" (so ein Kritiker) - hot and wild à la Louis Prima, swing and sweet à la Dean Martin.

Swing im Geiste der legendären Entertainer, Bigband-Sound und Jump 'n' Jive, Mambo und Rock 'n' Roll - lassen Sie sich von diesem faszinierenden musikalischen Cocktail berauschen. Ein Auftritt der Swingin' Fireballs ist ebenso mitreißend wie konzertant. Die Band verwöhnt das Ohr des Kenners, ist optisch wie akustisch ein Genuss und z(s)wingt zum Tanzen. Too Marvelous For Words ... Mittlerweile gelten die Swingin' Fireballs als die führende deutsche Neo-Swingband. Dahinter steht ein einmaliges Konzept: Die swingende Rhythmusgruppe und der druckvolle Bläsersatz mit zwei Trompeten und zwei Saxophonen, die für spektakulären Bigband-Sound sorgen, sind das Fundament für Frontmann André Rabini, der authentischen Gesang und stilvolles Entertainment mit Humor und Charme garantiert.

Dazu ein Kritiker: "Mit unglaublichen Bläsersätzen schufen sie Bigbandsound von Jimmie Lunceford bis zu Maynard Ferguson. Ohne puristische Berührungsängste boten sie eine mitreißende Jump- und Swing-Mischung, meisterhaft in überraschend vertrackten Arrangements, mit herausragenden Soli und dem launigen Sänger André Rabini - Top-Entertainment à la Las Vegas. Ein toller Jazz-Abend !" (Gerhard Klußmeier, Hamburg)und das **Hamburger Abendblatt**: "Deutschlands beste Swing-Jazzer."

weitere Infos unter: www.swingin-fireballs.de



Jazzfest „TIENGENER SOMMER“ - Freitag 19. Juli und Samstag 20. Juli 2013

- Bandinfo

JAZZMO Swing'n Dixie ... aus Stuttgart

Bühne	Bühne 3 / Fußgängerzone Rathaus
Auftrittszeit	Freitag, 19. Juli 2013 Spielfangzeiten: 18.15 Uhr und 19.30 Uhr

Bandbesetzung:

Hans-Joachim Hepting (bj, g, voc, leader) **Hans Storz** (tb)
Winfried Schmidt (cl, sax) **Hans-Joachim Weiß** (b)
Prof. Dr. Joachim Berkemer (tp) **Bernd Menne** (dr)

JAZZMO Swing'n Dixie - Classic-Jazz im JAZZMO-Groove – handmade & groovy

Seit 35 Jahren auf den Spuren der Jazzmusik.

JAZZMO spielt Classic Jazz, den traditionellen New Orleans Jazz, Blues und Jazzoldies der „Roaring Twenties“, Stücke aus der Swing Ära bis hin zu vielen bekannten Titeln des Jazz Revivals.

Seit neuestem kommen Hardbop und Boogie Stücke aus den 50/60er Jahren im letzten Jahrhundert dazu. Starke Kollektiv-Chorusse, jazzige Vocals, fetzige Improvisationen, launig gesprochene Moderation mit Augenzwinkern und vor allem mitreißende Spielfreude sind die herausragenden Eigenschaften der Band. Und so heißt es bei allen Konzerten immer wieder aufs Neue: „Fasten your seat belts!“

Vier CDs hat das ehemalige Septett (nun Sextett) bisher eingespielt, drei davon unter der musikalischen Leitung von Pianist Hans-Jürgen „Specht“ Bock (†). Über zehn Jahre dabei, bereicherte er bis mit seinem speziellen „Stride“-Pianostil und seinen maßgeschneiderten Arrangements den typischen JAZZMO-Sound. Seine musikalische Wandlungsfähigkeit übertrug sich auf die Gruppe – wie die zwei noch erhältlichen Produktionen „Colors of Jazz“ und „Swing'n'Dixie“ eindrucksvoll beweisen. Die 5. CD „JAZZMO live“ wird in Kürze erscheinen.

Kontakt:

Hans-J. Hepting
Mobil: 0172 / 7 33 69 99
Mail: h.hepting@jazzmo.de
www.jazzmo.de



- Bandinfo

JAZZERAL Jazzband / CH

Bühne	Bühne 3 / Fußgängerzone Rathaus
Auftrittszeit	Freitag, 19. Juli 2013 Spielfangzeiten: 20.45 Uhr – 21.45 Uhr – 23.00 Uhr

Roger Holzer	Trompete, Gitarre, Vocal, Banjo	Adrian Meury	Clarinett, Sax, Vocal
Bob Barton	Piano, Vocal	Albin Graf	Bass
Victor Ruch	Posaune, Vocal	Roger Ross	Drums

Jazzeral Old Time Jazzband

Der Name Jazzeral verrät bereits etwas über die geografische Herkunft der Band, oder erinnert Sie der Name nicht an den Hausberg des Seelands, den Chasseral?

Die sechs Vollblutmusiker warten mit einem abwechslungsreichen Repertoire auf, welches vom Oldtime-Jazz, über Blues, Country bis hin zum Boogie Woogie reicht. Im Herbst nahm Bandleader Roger Holzer verschiedene Umbesetzungen in der Band vor. Von der alten Formation verblieben lediglich der Schlagzeuger Roger Ross und der Klarinettist Adrian Meury. Neu brilliert an der Posaune Viktor Ruch, und am Bass erstaunt Albin Graf mit seinem Können.

Als Glücksfall erwies sich, Bob Barton, eine internationale Jazzgrösse, für die Band zu gewinnen. Der gebürtige Engländer, welcher bereits mit Musikern von „The Louis Armstrong All-Stars“, Duke Ellington, Fats Domino, Ray Charles usw. gespielt hat, rundet als Pianist und Sänger das neu gegründete Sextett ab. Jeder Musiker bringt seine individuelle Note in die Band, doch eines verbindet sie: sie fühlen und leben den Jazz! Innert kurzer Zeit hat „Jazzeral“ allerhöchstes Niveau erreicht. Jeder Auftritt verspricht, ein musikalischer Leckerbissen für Ohr und Gemüt zu werden...

Kontakt:

Roger Holzer,
Stockweg 16, CH-2557 Studen
www.jazzeral.ch



Jazzfest „TIENGENER SOMMER“ - Freitag 19. Juli und Samstag 20. Juli 2013

- Bandinfo

ANDRÉ KRENGEL Accoustic Embassy

Bühne Bühne 4 / Fußgängerzone - beim Marienbrunnen
gegenüber Zubergasse

Auftrittszeit **Freitag, 19. Juli 2013**
Spielanfängszeit: 18.00 Uhr – 19.00 Uhr – 20.00 Uhr

Bandbesetzung:

André Krengel – Gitarre **Konstantin Winstroer** – Kontrabass
Gregor Salz – Gitarre

André Krengel Acoustic Embassy Düsseldorf

Der international erfolgreiche Gitarrist ist Düsseldorfer Kulturpreisträger und wird als "Wanderer zwischen den Kulturen" bezeichnet, der sich stilistisch in keine Schublade pressen lässt. Seine Virtuosität und auch sein Gefühl für Dynamik und leise Töne brachten ihm von der Presse die Bezeichnung "Gitarrenhexer" ein.

Sein Bandprojekt, die André Krengel Acoustic Embassy spielt facettenreiche Instrumentalmusik: Mit Stimmungen aus Latino, Django Reinhardts Swing, Pop und Flamenco kreieren sie ihre melodiose Mixtur, die voller Leidenschaft dargeboten wird. Viele der Kompositionen stammen aus der Hand von André Krengel, der sich auf seinen Reisen und Auslandsaufenthalten wie z.B. in Miami und Barcelona, durch sehr lebendigen Austausch mit Szene - Musikern unterschiedlichster Couleur, inspirieren ließ. Die Acoustic Embassy vereint diese natürlich und unplugged, von lyrisch-melancholisch bis virtuos swingend, eine zeitlos konzertante Wiedergabe, die ein Hörgenuss für jeden ist. Gregor Salz, dessen Gitarrenstil als interessanter Kontrast zu Krengel, eher traditionel jazzig - á la George Benson erklingt, bereichert die Instrumentalmusik des Trios, mit geschmackvoll interpretierten Gesangseinlagen bekannter Jazz & Popsongs.

Kontakt:

André Krengel
Degerstr. 33 | 40235 Düsseldorf
Tel. 017610330349
www.andrekrengel.de



- Bandinfo

Jessy Martens & Band

Bühne Bühne 4 / Fußgängerzone - beim Marienbrunnen
gegenüber Zubergasse

Auftrittszeit **Freitag, 19. Juli 2013**
Spielanfängszeit: 21.15 Uhr und 22.45 Uhr

Bandbesetzung:

Jessy Martens *Vocal* **Roman Werner** *Gitarre*
Christian Hon Adameid *Bass* **Johnny Arzberger** *Keyboards*
Christian Kolf *Drums*

Jessy Martens & Band „Deutschlands Rock- & Blues-Lady No1 auf Tour“

Sie explodiert auf der Bühne wie eine Naturgewalt und haucht schon im nächsten Moment eine ergreifende Ballade ins Mikro: Jessy Martens' unverwechselbare Stimme braucht Vergleiche mit Amy Winehouse oder Tina Turner nicht zu scheuen, denn sie hat längst ihren eigenen Stil gefunden. Mit Preisen überhäuft und von der Presse gefeiert, stellt die Senkrechtstarterin nun ihre neue CD vor.

Erst Ende 2010 formiert, haben sich Energiebündel Jessy Martens und ihre Band in nur zwei Jahren an die Spitze der Rock- und Bluesszene gespielt! Der Gewinn des DEUTSCHEN ROCKPREISES 2012 als beste Rockband/beste Rocksängerin und der GERMAN BLUES AWARDS 2012 als beste Bluesband/beste Bluessängerin sowie die Auszeichnung für ihre Songwriter-Premiere „Brand New Ride“ als bestes Bluesalbum des Jahres zeugen von der einstimmigen Begeisterung bei Publikum und Presse.

Kein Wunder! Die Möglichkeiten ihrer „Stimme zum Niederknien“ (rocktimes) scheinen unbegrenzt: Mal röhrt sie wie nach einer durchzechten Nacht, mal singt sie mit klarer Stimme einfach „geradeaus“. Kurz darauf swingt sie sexy durch den Song, um dann mit emotionaler Hingabe mitten ins Herz zu treffen. 100 % authentisch und getragen von ihrer „herausragenden Band“ (Deutschlandfunk) mit einem mitreißenden Roman Werner an der Gitarre.

BREAK YOUR CURSE heißt ihr neues Album: eine geballte Ladung Rock-Songs, angereichert mit Blues, Soul und gefühlvollen Balladen, lässigen Grooves und coolen Licks, alles hervorragend produziert und von internationalem Format. Die CD-Release in der Hamburg Fabrik am 12.02.2013 wurde vom NDR begleitet und von über 700 begeisterten Zuschauern gefeiert. Damit startete ihre neunwöchige Tournee mit 40 Konzerten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Wer einmal live dabei war, weiß: Diese Lady haut einen um und rührt zu Tränen! Ein echtes Highlight made in Germany! - Man darf also gespannt sein!

Weitere Info unter:

www.jessymartens.de
www.facebook.com/JessyMartensBand



Jazzfest „TIENGENER SOMMER“ - Freitag 19. Juli und Samstag 20. Juli 2013

- Bandinfo

Les Haricots Rouge (Paris)

Bühne Bühne 1 / Fußgängerzone - beim Löwendenkmal

Auftrittszeit **Samstag, 20. Juli 2013**
Spielfangzeiten: 19.00 Uhr – 20.30 Uhr – 22.00 Uhr

Bandbesetzung:

Pierre Jean	(tp/p/voc)	"Mumu" Huguet	(bs/voc)
Christophe Deret	(tb/voc)	"Roro" Congrèga	(bjo/voc)
Alain Meaume	(cl)	Michel Sénamaud	(dr/voc)

Les Haricots Rouges – Jazzen wie Gott in Frankreich ...

Melodien aus New Orleans, Rhythmen aus der Karibik und ein Hauch Pariser Revue, das sind die "Roten Bohnen", Frankreichs populärste Jazzgruppe. Ihre brillante Mischung aus kreolischem Hot-Jazz, lateinamerikanischer Musik und swingenden Chansons verpacken sie mit kabarettistischen Gags in einer **charmant-spaßigen Show**.

LES HARICOTS ROUGES zeigen, dass Jazz nicht nur ein Genuss für die Ohren, sondern auch für die Augen sein kann. LES HARICOTS ROUGES sind, mit dieser Mischung aus klassischem Jazz und Cabaret ein **einzigartiges Gesamtkunstwerk**.

LES HARICOTS ROUGES (sprich "Lé Arico Ruusch", auf deutsch: Die roten Bohnen), sind benannt nach dem Lieblingsgericht Louis Armstrongs. Frankreichs legendäre Band begeisterte schon in den 60ern das Publikum, sowohl als tolle Jazzband wie auch als humorige Truppe, wie etwa Instertburg&Co. In Deutschland. Sie waren Stammgast im Fernsehen, traten zusammen mit Louis Armstrong auf, eröffneten die Konzerte der Beatles, der Rolling Stones, von Jacques Brel und George Brassens, und Jean-Paul Belmondo buchte sie für seine Partys in St. Tropez. Tourneen führten sie rund um den Erdball, wie nach Louisiana, Martinique und Guadeloupe, von wo die Band originelle musikalische Einflüsse mitbrachte und in ihre "Show" mit einbaute. In ganz Europa sind sie seit vielen Jahren ein heißer Tipp unter Jazzkennern, Freunde des New-Orleans-Jazz zählen sie zu den besten Bands Europas. Aber Les Haricots Rouges sind mehr als eine Jazzband - **sie sind ein Gesamtkunstwerk aus Musik und charmant-humoriger Show**. Das brachte sie nicht nur zu allen großen Jazzfestivals Europas, sondern auch in diverse TV-Produktionen wie z.Bsp. in die Eurovisionssendung von Karl Moiks "Musikantenstadl".

Les Haricots Rouges verbinden traditionellen Jazz mit Rhythmen und Melodien der Karibik und swingenden Chansons zu einem einzigartigen Menu, das sie mit kabarettistischen, gelegentlich auch frivolen Einlagen würzen - die auch schon mal zwischen den Stuhlreihen stattfinden. Ihre Musik verfeinern sie mit Pantomime, Tanzeinlagen, skurrilen Gags und sogar etwas Akrobatik. LES HARICOTS ROUGES zeigen, dass Jazz nicht eine toderne Sache sein muss, sondern auch in einer Art Revue dargeboten werden kann - ohne dass die Musikqualität darunter leiden muss. Sie sind damit einzigartig in der internationalen Jazzszene - und das Publikum liebt sie dafür.

Der bekannte franz. Literat ANTOINE BLONDIN schrieb diese Hymne über die Band:

"Les Haricots Rouges sind weder eine geheime noch eine verschwiegene Gesellschaft. Wenn sie loslegen, machen sie tatsächlich laute Musik, aber diese entfacht eine Hochstimmung, die spüren läßt, daß diese Musiker spielen, wie sie atmen: Völlig frei. Die auffälligste Begabung dieser Gruppe ist die große Freude am Spielen. Es ist unmöglich, davon nicht angesteckt zu werden.

Den Alltag verbringen sie gemeinschaftlich in der Form eines häuslichen Chores, wobei ihnen die Freiheit zum individuellen Solo erhalten bleibt. In ihren musikalischen Kolloquien sind die Stimmen nicht durch die technischen Möglichkeiten der Instrumente limitiert, sondern durch den Charakter der jeweiligen Interpreten. Aber sobald sie zusammen musiziert, wird diese Gemeinschaft, die bislang einem klangerfüllten Kloster glich, zu einer glühenden Kapelle, wo das Kupfer der Blechbläser das Abendrot entfacht, die Saiteninstrumente die Herzen entflammen und man sich am brennenden Holz der Klarinette wärmt. In ihrer Musik kann man die Stimmungen wiedererkennen, die diese Jazzer in Louisiana, Martinique, Guadeloupe und anderen exotischen Plätzen der Welt erlebt haben.

Sie sind Gegner des Gramms, weil sie ein phänomenales Gefühl für Freude und Kommunikation haben. Mit Ihrer Musik blasen sie die Trübsal fort und wecken die Lust auf Spaß und Freude".

weitere Infos im Internet unter: www.lesharicotsrouges.com



Jazzfest „TIENGENER SOMMER“ - Freitag 19. Juli und Samstag 20. Juli 2013

- Bandinfo

Big-Band der Musikschule Südschwarzwald

Bühne	Bühne 2 / Weihergasse - Treppenabgang zum Storchenturm
Auftrittszeit	Samstag, 20. Juli 2013 Spielfangzeiten: 18.00 Uhr und 19.15 Uhr

Big-Band der Musikschule Südschwarzwald

1981 als eine der ersten Schülerbigbands am Hochrhein gegründet, hat sie inzwischen viele Schüler/innen der Musikschule, aber auch junge Musiker von außerhalb der Musikschule an die Musik des Jazz mit seinen unterschiedlichen Stilrichtungen herangeführt.

Viele ehemalige Bigbandmitglieder haben eigene Bands gegründet und spielen in den führenden Bands und Vereinsorchestern der Region mit.

Leiter der Band ist seit 1999 der stellvertretende Musikschulleiter Eckhard Kopetzki.

Kontakt: www.musikschule-suedschwarzwald.de



- Bandinfo

Barrelhouse Jazzband meets Harriet Lewis

Bühne	Bühne 2 / Weihergasse - Treppenabgang zum Storchenturm
Auftrittszeit	Samstag, 20. Juli 2013 Spielfangzeiten: 21.00 Uhr – 22.00 Uhr – 23.15 Uhr

Bandbesetzung:

Reimer von Essen (Klarinette, Alt-Saxophon, Bandleader)
Horst Schwarz (Trompete, Posaune, Gesang)
Frank Selten (Saxophone, Klarinette)
Cliff Soden (Kontrabass)

Christof Sängler (Piano)
Roman Klöcker (Banjo, Gitarre)
Michael Ehret (Schlagzeug)
Harriet Lewis (Vocal)

BARRELHOUSE JAZZBAND Germany meets Harriet Lewis

Die BARRELHOUSE JAZZBAND, Deutschlands älteste und wertvollste Jazzband hat Jazz-Geschichte geschrieben“, sagt Fritz Rau, Deutschlands berühmtester Rock-, Jazz- und Bluespromoter, in seiner Autobiografie ‚50 Jahre Backstage‘. Und weiter: „Sie hat die Brücke geschlagen zwischen der Tradition und Pflege des frühen Jazz in New Orleans und seiner heutigen Bedeutung als lebendige Musik im Spiegel unserer Zeit. Sie hat Kulturgeschichte geschrieben, fern von bierseliger Dixieland-Nostalgie“.

Die Stadt New Orleans verlieh den Musikern der Band bereits 1968 die Ehrenbürgerwürde, nun erhielt sie, über 40 Jahre später, diese Würdigung aus berufenem, deutschen Munde. In den Jazzlexika von RECLAM und RORORO ist Vergleichbares nachzulesen.

Das Repertoire der BARRELHOUSE JAZZBAND reicht von den Werken der großen Meister des „schwarzen“ Jazz aus den 20er bis 50er Jahren des letzten Jahrhunderts (Jelly Roll Morton, Louis Armstrong, Count Basie, Duke Ellington...) bis zu zahlreichen eigenen Kompositionen aus jüngster Zeit, umspannt also gut 100 Jahre Jazzgeschichte. Der „Barrelhouse-Stil“ umfasst heute Blues-Grooves aus Louisiana genauso wie Swing-Beats aus Harlem. Das Ergebnis ist heiße Musik mit Mississippi-Klängen aus Frankfurt am Main. In den letzten Jahren hat die Band auch jüngere, hoch talentierte Musiker integriert. Die neue Generation brachte eigene Ideen mit, die den Sound und Stil der Band bereichert und erweitert haben, doch New-Orleans-Jazz, Swing und Blues stehen weiter im Mittelpunkt des Bandrepertoires.

Die Art, die Klassiker des Jazz neu zu arrangieren, der typische Barrelhouse-Beat und die sprichwörtliche Spielfreude haben die BARRELHOUSE JAZZBAND beim Publikum zur beliebtesten deutschen Band des traditionellen Jazz werden lassen. Nicht zuletzt begeistern die Kompositionen der Bandmitglieder Horst Schwarz und Reimer von Essen, deren Stücke neue Klangfarben in die Welt des Jazz bringen und zeigen, wie zeitlos aktuell er sein kann.

Die Blues & Soul-Lady **Harriet Lewis** aus Philadelphia sang in ihrer Karriere bereits mit Ray Charles, Luther Vandross und Eric Clapton. Sie ist eine international erfolgreiche Interpretin von Blues, Soul und Gospel. Zusammen mit der deutschen Nr. 1 des klassischen Jazz eine aufregende Kombination!

Der deutsche Rock- und Popmusikverband wählte sie 1995 zur besten Soul-, Blues- und Jazzsängerin Europas. Und wer die Ausnahmestimme dieser Powerfrau einmal gehört hat weiß, dass dieser begehrte Preis alles andere als grundlos an Harriet Lewis vergeben wurde!

weitere Infos unter: www.barrelhouse-jazzband.de



Jazzfest „TIENGENER SOMMER“ - Freitag 19. Juli und Samstag 20. Juli 2013

- Bandinfo

New Orleans Hot Shots / Schweiz

Bühne	Bühne 3 / Fußgängerzone Rathaus
Auftrittszeit	Samstag, 20. Juli 2013 Spielanfangszeiten: 18.00 Uhr - 19.00 Uhr – 20.00 Uhr

Bandbesetzung:

Jakob Etter	cornet	Nidy Niederhauser	banjo
Johnny Ramseier	trombone	Frédéric Cotting	bass
Gilbert Rossmann	clarinet	Peter Gschwend	drums
Daniel Breitenstein	piano		

New Orleans Hot Shots

Die "New Orleans Hot Shots" bestehen seit 1987. Die Band zählt heute zu den ganz wenigen Schweizer Formationen, die noch den ursprünglichen, traditionellen New Orleans Jazz spielen. Vorbilder sind ihr die älter gewordenen, schwarzen Musiker aus New Orleans, die man von der legendären „Preservation Hall“ her kennt und die ihre Musik bis zum heutigen Tag am Leben erhalten konnten. Die Band kopiert aber nicht, sondern übernimmt die Philosophie des ursprünglichen Jazz und interpretiert die traditionellen Themen auf eigene Weise. Tragendes Element dieser Musik ist das freie, gefühlvolle, unkomplizierte und sehr spontane Zusammenspiel. Der lockere Auftritt und die Spielfreude der einzelnen Musiker begeistern sowohl Liebhaber wie auch jazz-unkundiges Publikum. Ihre CD wurde von keinem geringeren als vom weltgrößten Jazzverleger, der GHB-Jazz Foundation in New Orleans, herausgegeben. Die Bandmitglieder sind alles erfahrene Musiker, welche auch noch in anderen Gruppen mitspielen. Sie sind auch schon öfters mit internationalen Jazzgrößen aufgetreten (Sammy Rimington, Lillian Boutté, Bob Wilber, Jacques Gauthé, Doc Cheatham, Louis Nelson, Ralph Sutton, u. a.). Die Hot Shots spielen Musik „for all occasions“, in Jazzclubs, auf Festivals, an kulturellen Anlässen, auf Kreuzfahrten... Das große Repertoire von über 250 Titeln garantiert bei jedem Konzert für Abwechslung und Überraschungen.

Kontakt über:

Jakob Etter
Wilerweg 24 | CH-3280 Murten
Tel. 0041 26 670 26 73

weitere Infos unter:

www.nohs.ch



- Bandinfo

Jazzband „The Able-Bodied Seamen“ - Holland

Bühne	Bühne 3 / Fußgängerzone Rathaus
Auftrittszeit	Samstag, 20. Juli 2013 Spielanfangszeiten: 21.15 Uhr – 22.15 Uhr – 23.15 Uhr

Bandbesetzung:

Koen van Swam	Sänger	Xavier Maurer	Piano
Selma Zambeek	Sängerin	Bart Brookhuis	Trompete
Joris Beukeboom	Schlagzeug	Rik op den Camp	Posaune
Bob Lambrechts	Banjo	Chris Seiger	Klarinette
Eelco Bos	Bass		

Jazzband „The Able-Bodied Seamen“ - Holland

Die Jazzband THE ABLE-BODIED SEAMEN (zu Deutsch: "Die Vollmatrosen") ist die wohl glamouröseste Studenten-Jazzband der Niederlande (schließlich hat die Band zweimal den Studenten Jazz Contest gewonnen!) Die Gruppe entstand Mitte der Achtzigerjahre aus einer Studentenorganisation an der Universität von Wageningen (NL). Traditionell hat sie stets zur Abschlussfeier der Absolventen einen grossen Auftritt, wo die Liebe zur Musik und zum Jazz im Mittelpunkt stehen. Diese Tradition wird weiterhin so gelebt: Während der gesamten Zeit gab es regelmässige Auftritte in Holland und zudem in den Nachbarländern wie Belgien, Großbritannien, Deutschland als auch bei der jährlich wiederkehrenden 10-tägigen Darbietung in Saint-Tropez (FR). Nachwuchssorgen hat die Gruppe nicht, denn während dem mehr als 25-jährigen Bestehen konnten Studenten, welche als Absolventen die Band verließen, stets ohne Probleme ersetzt werden.

weitere Informationen:

www.jazzbandabs.nl



Jazzfest „TIENGENER SOMMER“ - Freitag 19. Juli und Samstag 20. Juli 2013

- Bandinfo

Luca Sestak – Blues & Boogie-Woogie Piano

Bühne	Bühne 4 / Fußgängerzone - beim Marienbrunnen gegenüber Zubergasse
Auftrittszeit	Samstag, 20. Juli 2013 Spielfangzeiten: 18.15 Uhr und 19.30 Uhr

Luca Sestak – Blues & Boogie-Woogie Piano

Luca Sestak wurde am 10. Januar 1995 in Celle (Niedersachsen) geboren. Im Alter von 7 Jahren wurde er von seinem Vater ans Klavierspielen herangeführt, zeigte jedoch kaum Interesse. Aus diesem Grund schickten ihn seine Eltern zwei Jahre später zu einer Klavierlehrerin, die ihn noch bis heute klassisch unterrichtet. Im Jahre 2008 beteiligte sich Luca am Klavier-Solo Wettbewerb "Jugend Musiziert" und errang den 1. Platz mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Nach zwei Jahren klassischem Klavierunterricht entdeckte Luca durch Zufall Jazz und somit auch Blues und Boogie Woogie. So studierte er nach und nach seine ersten Stücke dieser Musikrichtung autodidaktisch ein und präsentierte diese bei unterschiedlichen Anlässen mit großem Erfolg.

Mit 11 Jahren veröffentlichte er einige seiner Stücke auf dem Internet Videoportal YouTube, die sich schnell großer Beliebtheit erfreuten. Mit wachsender Popularität folgten zahlreiche Auftritte bei Festivals und Konzerten im In- und Ausland unter anderem mit namhaften Pianisten der Szene wie z.B. Silvan Zingg, Vince Weber, Bob Seeley, Frank Muschalle und Ben Waters. Von 2010 bis 2012 veranstaltete Luca seine eigene Konzertreihe "Blues im Schaf" in Karlsruhe. Im August 2010 nahm Luca sein erstes Album "Lost in Boogie" auf, welches im November 2010 erschien. Ein Jahr später nahm Luca mit 16 Jahren am größten Boogie Woogie Festival der Welt in Laroquebrou (Frankreich) teil. Heute umfasst Lucas Programm einen Großteil an Eigenkompositionen und Interpretationen, in denen er seinen unverkennbaren Stil zum Ausdruck bringt. In diesen lässt er die verschiedensten Musikrichtungen, von Blues und Boogie über Jazz und Funk bis hin zu Pop, Rock und Klassik einfließen.

Auszeichnungen:

Oktober 2011 Auszeichnung mit dem German Boogie Woogie Award "Pinetop" zusammen mit u.a. Vince Weber und Leo von Knobelsdorff

August 2012 Auszeichnung mit dem Summerjazz Preis und dem YAMAHA-Förderpreis beim Summerjazz Pinneberg



Infos auch unter: www.piano99.de

- Bandinfo

Richie Loidl & Anke Angel mit Band

Bühne	Bühne 4 / Fußgängerzone - beim Marienbrunnen gegenüber Zubergasse
Auftrittszeit	Samstag, 20. Juli 2013 Spielfangzeiten: 20.45 Uhr – 21.45 Uhr – 23.00 Uhr

Bandbesetzung:

Richie Loidl	Piano / Vocal	Anke Angel	Piano / Vocal
James Hornsby	Bass	Franz Trattner	Schlagzeug

Richie Loidl & Anke Angel mit Band

Richie Loidl kommt aus Bad Ischl in der Wolfgangsee-Region im Salzkammergut. Erst im Alter von 18 Jahren lernte er richtig Klavier spielen, als er ein schulbedingtes Sommerpraktikum als Barmann im Hotel Schloss Seefelds am Wörthersee absolvierte. Vom Stil Axel Zwingenbergers und Vince Webers begeistert galt seine Leidenschaft damals dem Boogie Woogie und Blues Piano. Während seines Studiums in Innsbruck wurde abends in verschiedenen Szene-Lokalen der Stadt ausgiebig „geschakert“ und es dauerte nicht lange, bis Richie Loidl als „Boogie Man“ bekannt war. Es folgten zahlreiche Auftritte im In- und Ausland – darunter war er auch schon mehrmals in Tiengen zu Gast.

Richie Loidl „shaket“ nicht nur solo, sondern oft auch im Duo – beim Jazzfest in Tiengen ist **Anke Angel** mit ihrer Band zusammen mit Richie Loidl auf der Bühne. Für diejenigen, die Anke Angel noch nicht kennen - ein Konzert mit ihr ist Energie pur. Vor allem eine Musik, die unmittelbar mitreißt. Pianospiele in dem man Oscar Peterson hört, aber auch Nina Simone, ein bisschen Paolo Conte und sogar Chopin. Ihre Stimme erinnert an Ella Fitzgerald und Helen Merrill. Hemmungsloser Swing. Aber dann schaltet sie urplötzlich auf eine sanfte Ballade um, so intensiv, dass dem Publikum fast die Tränen kommen. Mit dem in USA geborenen Bassisten James Hornsby und dem österreichischen Schlagzeuger Franz Trattner, stehen zwei weitere Profimusiker auf der Bühne.

Infos auch unter:

www.ankeangel.com
www.richieloidl.at



Jazzfest „TIENGENER SOMMER“ - Freitag 19. Juli und Samstag 20. Juli 2013

Das Jazzfest TIENGENER SOMMER

Eine „swingende“ Tiengener Innenstadt wird es auch in diesem Jahr geben – seit 23 Jahren findet alljährlich im Monat Juli das Jazzfest TIENGENER SOMMER statt. Was zunächst an einem Abend mit fünf Musikgruppen begann, findet seit 1999 immer an zwei Sommerabenden zwischen 18 Uhr und Mitternacht statt. Auf vier Bühnen in der Tiengener Fußgängerzone spielen an diesen beiden Tagen insgesamt 14 Bands – in diesem Jahr mit ca. 130 Musikern.

Ein breites Spektrum der Jazzmusik wird an beiden Abenden geboten: Mit dabei sind jedes Jahr die jungen Musiker aus der Region, die sich am Freitag, 19. Juli mit der Bigband des Klettgau-Gymnasiums präsentieren und am Samstag, 20. Juli mit der Bigband der Musikschule Südschwarzwald.



Ein Highlight auf der großen Bühne in der Weihergasse sind am Freitag sicherlich die SWINGING FIREBALLS aus Bremen, die zum wiederholten Male ihre Fans in Tiengen beglücken werden. Mit Jessy Martens steht Deutschland Blues- und Rock-Lady Nummer 1 aus Hamburg mit Ihrer Band auf der Bühne. Die Dixi-Freunde kommen bei der JAZZMO aus Stuttgart und der Band JAZZERAL aus der Schweiz auf ihre Kosten.

Am Samstag, 20. Juli werden LES HARICOTS ROUGE aus Frankreich das Publikum rund um das Löwendenkmal begeistern. Boogie und Blues präsentieren der junge Pianist Lucas Sestak aus Karlsruhe und mit Richie Loidl und Anke Angel stehen gleich zwei Publikumsliebhaber gemeinsam auf der Bühne und „shaken“ was das Zeug hält. Nach vielen Jahren ist in diesem Jahr die BARRELHOUSE JAZZBAND, Deutschlands älteste und wertvollste Jazzband wieder zu Gast auf der Bühne in der Weihergasse zusammen mit der US Sängerin Herriet Lewis, einer Soul-, Blues- und Jazzsängerin die zu den besten in Europa zählt. Sowohl die NEW ORLEANS HOT SHOTS aus der Schweiz als auch die 9-köpfige Studentenband THE ABLE-BODIED SEAMEN aus Holland werden die Freunde des traditionellen Dixie- und Oldtime-Jazz erfreuen.

Mit dem abwechslungsreichen Musikangebot spricht das Jazzfest Jung und Alt gleichermaßen an, den Dixie- und Bigband-Fan, die Boogie-Woogie-Freunde und den Anhänger von klassischem oder modernem Blues, Funk oder Soul. Der Tiengener Sommer soll natürlich in erster Linie ein Musikanlass sein, er ist aber ebenso ein gesellschaftliches Ereignis. Das Wandern zwischen den Bühnen, Zusammensitzen, Plaudern, gut Essen und Trinken gehören genauso zum Jazzfest wie die Musik.

Der TIENGENER SOMMER ist zu einem festen Begriff geworden – für ein Publikum, dessen Einzugsgebiet sich immer mehr vergrößert und für Jazzmusiker im In- und Ausland, die sich in großer Zahl um ein Engagement für dieses kleine aber feine Jazzfestival im Süden unserer Republik bewerben. Das Jazzfest wird seit jeher durch die Aktionsgemeinschaft Tiengen organisiert und auch in diesem Jahr heißt es „Eintritt frei!“ beim Tiengener Sommer dank einer Vielzahl von treuen Sponsoren – Jazzfreunde unterstützen das Jazzfest darüber hinaus mit dem freiwilligen Kauf einer Gönner-Plakette und sichern damit auch die Zukunft dieser wunderbaren Veranstaltung.

Übrigens: Das Jazzfest TIENGENER SOMMER hat das Ziel, eine klimafreundliche Veranstaltung zu sein. In diesen Bemühungen wird die Aktionsgemeinschaft Tiengen unterstützt durch die *badenova*.

Wir unterstützen den TIENGENER SOMMER:

